

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

Vorsitzender: Ortsvorsteher Manfred Moosmann

Anwesend: OR Oskar Rapp  
OR Patrick Fleig  
OR Peter Bösch  
OR Wolfgang Haberstroh  
OR Felix Broghammer  
ORin Monika Kaltenbacher  
ORin Christine Fiedler  
OR Danny Barowka  
OR Reinhard Günter

Entschuldigt: ORin Sonja Hils

Außerdem anwesend: Frau Kerstin Flaig, Kultur und Soziales  
Herrn Jürgen Oberfell, Forstrevierleiter

Pressevertreter

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

## Tagesordnung

### Öffentlich:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Forstwirtschaft – Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2019 und Planung des Forstwirtschaftsjahres 2021  
Vorlage-Nr. 20/2020
4. Bedarfsplanung 2020 ff für Kindertagesstätten  
Vorlage- Nr. 21/2020
5. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 06.10.2020**

**Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten**

---

Beginn der Beratung: 19:00 Uhr

Ende der Beratung: 21:30 Uhr

Die Beratung umfasst den §§ 37-41

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

### § 37

#### Einwohnerfragestunde

OV Manfred Moosmann begrüßt alle Anwesenden. Die Sitzung wurde frist- und formgerecht einberufen, das Gremium ist beschlussfähig.

Andreas Blessing teilt mit, dass in der Verlängerung zur Mozartstraße vor längerer Zeit ein Fußweg gemacht wurde. Diese wächst leider komplett zu. Hier bräuchte man die Unterstützung vom Bauhof.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass er dies an den Bauhof weitergeben wird.

Andreas Blessing teilt weiter mit, dass er vor ca. 2-3 Wochen mit dem Fahrrad oben beim Falken unterwegs war. Leider musste er wieder umdrehen, da dort bei dem großen Schild für die Windkraftanlagen so grober Schotter liegt, dass man mit dem Fahrrad kaum fahren kann. Er will anfragen, ob man diesen nicht etwas Walzen könnte.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass die Bauherren der Windkraftanlage diesen Teil so Schottern mussten, da dort schwere LKWs drüber fahren müssen.

OR Peter Bösch teilt mit, dass der Großteil der Fläche auf der Hornberger Gemarkung liegt. Walzen wird nichts bringen, da die schweren LKWs den Schotter schon nicht in den Boden bekommen.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass er mit den Bauherren das Gespräch suchen wird, aber nichts versprechen kann.

Ebenfalls will Andreas Blessing anregen, als er damals seine Zisterne einbauen ließ, er keine Kanalgebühren bezahlen musste. Und dies mittlerweile einiges kostet.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass wenn das Wasser für die Toilettenspülung oder Waschmaschine genutzt wird, auch der Kanal und die Kläranlage benutzt werden und deshalb auch Abwassergebühren anfallen.

Andreas Blessing ist der Meinung, dass man bei Starkregen den Kanal entlastet, da man somit das Regenwasser zurückhält.

OV Manfred Moosmann weiß nicht, wie dies rechtlich aussieht. Er wird den Hinweis allerdings weitergeben.

# **GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 06.10.2020**

**Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten**

---

## **§38**

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Es sind keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekanntzugeben.

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

### §39

#### Forstwirtschaft – Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2019 und Planung des Forstwirtschaftsjahres 2021

Vorlage-Nr. 20/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Forstrevierleiter Jürgen Obergfell begrüßt. Er erläutert anhand einer Präsentation das Thema Waldwirtschaft in Tennenbronn.

#### Vollzug für das Jahr 2019

Der Holzeinschlag im Jahr 2019 betrug 323 fm, davon waren 20 % Sturmholz, 50 % Käferholz und 30% planmäßige Nutzung. Ursprünglich sah man im Plan 165 fm vor. Ein Wildverbiss-Schutz Tanne auf einer Fläche von 6,2 ha wurde durchgeführt. Die geplante Kultursicherung war nicht erforderlich. Der durchschnittliche Holzerlös lag bei 44,71 €/fm. Das Betriebsergebnis für das Jahr 2019 beträgt 156,75 Euro, geplant waren 619,00 €.

#### Der Holzmarkt 2020

Riesige Mengen Schadholz haben den Markt geflutet. Grund dafür war der Sturmwurf im Februar, das kühle Frühjahr und der heiÙe und ziemlich trockene Sommer. Für die Holzkonservierung mussten Nasslager angelegt werden. Bis Anfang September wurde Sturmholz abgefahren und seit Ende Juli die Bereitstellung von Käferholz.

#### Aktueller Stand 2020

Sodann geht Herr Obergfell auf den aktuellen Stand des Forstwirtschaftsjahrs 2020 ein. Der Holzeinschlag liegt bei 510 fm, davon waren 75 % Sturmholz, 1 % Käferholz und 24 % planmäßig. Die geplante Kultursicherung wird Ende Oktober mit dem Juks<sup>3</sup> durchgeführt. Der Wildverbisschutz wurde in Auftrag gegeben.

#### Plan 2021 – Naturaldaten

Für das kommende Jahr ist ein Holzeinschlag von 250 fm beim Schwimmbad geplant. Weiter ist geplant, dass 300 Douglasien gepflanzt werden, dies wurde vorgezogen auf Herbst 2020. Ebenso sind der Wildverbiss-Schutz auf 5,7 ha und der Fegeschutz bei den Douglasien geplant.

#### Plan 2020 - Finanzdaten

Herr Forstrevierleiter Obergfell fährt mit seiner Präsentation fort. Er rechnet mit Einnahmen von 10.261,00 Euro und mit Ausgaben von 12.725,00 Euro und somit mit einem Betriebsergebnis von -2.464,00 Euro.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass es einen Vorort Termin am Freibad mit Herrn Pröbstle, Frau Kleemann, Herrn Obergfell und ihm gab. Frau Kleemann teilte bei diesem Gespräch mit, dass der 120-jährige Bestand des Waldes zur Nutzung steht. Er

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

freut sich, dass der Holzeinschlag im nächsten Jahr passieren wird, da man dann bei der Eröffnung des Freibades im Mai 2022 fertig ist.

ORin Monika Kaltenbacher will wissen, warum für das Jahr 2021 ein chemischer Verbisschutz angebracht werden soll, ihr wäre es lieber, hier etwas Umweltfreundliches zu finden.

Dann möchte sie noch wissen, warum nur Douglasien gepflanzt werden, da Herr Oberfell immer von einem Mischwald spricht, fehlen aber die Laubbäume.

Herr Oberfell teilt mit, dass es auf den Standort des Waldes ankommt, was man pflanzt. Ein Nordhang zum Beispiel ist sehr gut für Nadelbäume geeignet. Ein Mischwald ist auch ein Wald, in dem drei verschiedene Nadelhölzer wachsen.

Der chemische Verbisschutz hat eine kernige-, eine geschmackliche- und eine farbliche Komponente. Er ist der Meinung, dass wenige chemische Mittel verwendet werden. Arbeitstechnisch muss man auch die wirtschaftliche Seite betrachten.

OR Patrick Fleig bedankt sich bei Forst und Verwaltung, dass der Kahlhieb am Schwimmbad nun endlich vorgenommen wird. Er möchte noch eine Anregung für nächstes Jahr geben, einen Lageplan wie in der Präsentation wäre auch schon in der Vorlage hilfreich.

OR Felix Broghammer bedankt sich bei Herrn Oberfell für die Präsentation. Ihm ist wichtig, dass künftig auf den Holzpreis geachtet wird und man nicht einfach 250 fm Holz schlägt. Da dies aber für den Kahlhieb am Schwimmbad gedacht ist, ist er natürlich damit einverstanden.

Herr Oberfell teilt mit, dass die letzten Jahre aufgrund der Zwangsnutzung geprägt waren. In diesem Jahr war das Bernecktal gesperrt, deshalb konnte man dort planmäßig einen Kahlhieb durchführen. Die FVS (Forstwirtschaftliche Vereinigung Schwarzwald) hat aktuell 40.000 fm im Nasslager. Allerdings können die Sägen nicht nur Nasslager und Käferholz verarbeiten. Deshalb wird der Frischholzpreis wieder steigen.

OR Reinhard Günter ist wichtig, dass man bei einem Mischwald eher auf Laubbäume setze, da dort die Artenvielfalt größer ist. Man sollte auch über kleinere Naturwälder nachdenken, indem man das Totholz liegen lässt.

Herr Oberfell teilt mit, dass dies grundsätzlich ein guter und interessanter Vorschlag ist. Allerdings muss man Rücksicht auf die Verkehrssicherung nehmen, dieser Wald sollte dann nicht in der Nähe von einer Straße oder einem Wanderweg sein.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass man sich Gedanken machen muss, wo so ein Wald möglich sei.

OR Oskar Rapp will wissen, ob die Forstunternehmer flexibel sind. Man könnte einen Rahmenvertrag machen und das Holz erst schlagen, wenn der Holzpreis gut ist. Er will wissen, ob man das steuern kann.

Herr Oberfell teilt mit, dass er bei der Auftragsvergabe einen längeren Zeitraum eintragen kann. Allerdings ist er der Meinung, dass sich der Holzpreis zeitnah wieder erholt.

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

OR Peter Bösch findet es super, dass Douglasien gepflanzt werden, man muss einfach auch sehen, dass mit Laubbäumen kein Geld verdient werden kann. Er will wissen, ob die Stadt mit der FVS Verträge hat oder ob man auch andere Unternehmen anfragen kann.

Herr Oberfell teilt mit, dass die FBG (Forstbetriebsgemeinschaft) ausschließlich über die FVS verkauft.

OR Peter Bösch ist der Meinung, dass man es verschiedenen Holzhändlern anbieten sollte. Die FVS ist umstritten und gerade bei 250 fm sollte man ausprobieren und zwei verschiedenen Händlern anbieten.

OV Manfred Moosmann will wissen, ob die FBG Nachteile hat, wenn wir das Holz anders verkaufen.

Herr Oberfell teilt mit, dass in der Satzung steht, dass wir das Holz über die FBG verkaufen sollten bzw. müssen.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass Herr Oberfell dies unbedingt nochmals klären sollte.

OR Dany Barowka ist ebenfalls wichtig, dass der biologische Verbisschutz verwendet wird, auch wenn dieser etwas teurer ist.

Herr Oberfell teilt mit, dass im letzten Jahr der biologische Verbisschutz verwendet wurde, allerdings hat er stellenweise das Gefühl, dass die Rehe eher angezogen werden. Letzte Woche hat er dies mit dem zuständigen Unternehmen besprochen, an den stark beanspruchten Stellen soll der chemische Schutz verwendet werden und an den anderen der biologische.

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass dies ein wichtiges Thema ist. Es sollte aufgeklärt werden, wo und wie viel Verbisschutz angebracht wird oder ob es noch andere biologische Mittel gibt.

OR Felix Broghammer will wissen, ob man beim Thema Forst keine Ausschreibungen machen muss. Da man sonst auf kommunaler Ebene immer eine solche vorbereiten muss. Man sollte unbedingt Angebote einholen.

Herr Oberfell teilt mit, dass der Holzpreis normal keine gravierenden Unterschiede hat, von Holzhändler zu Holzhändler. Tennenbronn hat sich dazu entschieden, über die FBG ihr Holz zu verkaufen, und somit wird das Holz über die FVS verkauft.

OV Manfred Moosmann ist der Meinung, dass Herr Oberfell einiges noch Klären und Prüfen sollte.

Herr Oberfell fährt in seiner Präsentation fort.

### Waldumbau Sommermoos

Die Maßnahme soll außerhalb des Forsthaushalts gebucht werden. Der ca. 50-jährige Fichtenbestand löst sich auf. Schäden durch Sturmwurf, Trockenheit und Käfer. Es ist kein passender Standort für die Fichte.



# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

Sein Vorschlag an die Stadtverwaltung im Jahr 2016 war die Planung eines Waldumbaus zu einem geeigneten Laubholzbestand mit artenreichem Waldrand sowie Generierung von dringend gesuchten Ökopunkten.

Die Projektierung bis zur Genehmigung ist durch. Die Holzernte soll in nächster Einschlagsaison durchgeführt werden und die Pflanzung im nächsten Frühjahr.

Herr Oberfell teilt mit, dass es sich um einen Erlenmischwald handeln soll, auf einer Fläche von 0,7 ha.

ORin Monika Kaltenbacher findet es super. So hat man zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Naturschutz + Ökopunkte.

OR Oskar Rapp will wissen, wie die Holzernte dort durchgeführt wird. Da der Boden Nass ist, fände er es nicht gut, wenn hier mit dem Vollernter gearbeitet wird. Da dieser eine große Verwüstung des Bodens hinterlassen würde.

Herr Oberfell teilt mit, dass eine Rückegasse vorhanden ist und diese Trasse verdichtet ist. Man kann hier auch mit Rückemaschinen arbeiten. Ebenfalls muss man hier auch auf das Wetter achten, damit es nicht zu Nass ist.

OR Patrick Fleig will wissen, ob dies eine Erstinformation ist oder ob er schon einmal in einem Gremium vorgesprochen hat, da er noch nie etwas davon gehört hat.

Herr Oberfell teilt mit, dass dies der erste Kontakt im Gremium sei. 2016 hatte er dies der Verwaltung vorgeschlagen und mit Herrn Kammergruber besprochen.

OV Manfred Moosmann will bei der Stadtplanung nochmals bezüglich der Ökopunkte anfragen und wird in der nächsten Sitzung berichten.

OR Reinhard Günter findet es eine gute Sache. Da in diesem Gebiet nichts anderes möglich ist.

**Nach dieser Diskussion fasste der Ortschaftsrat einstimmig folgenden**

### **Beschluss:**

- a) Die Betriebsnachweisung für das FWJ 2019 wird zur Kenntnis genommen.**
- b) Dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das FWJ 2021 wird zugestimmt.**

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

### §40

#### Bedarfsplanung 2020 ff für Kindertagesstätten

Vorlage- Nr. 21/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Frau Kerstin Flaig begrüßt. OV Manfred Moosmann teilt mit, dass der Punkt 2 Investitionen von dem Beschlussvorschlag abgesetzt wurde und zu einem späteren Zeitpunkt behandelt wird.

Die Kindergartenbedarfsplanung ist eine weisungsfreie Pflichtaufgabe der Kommune nach § 2 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung. Jedes Jahr werden die Kinderzahlen, die vorhandenen Plätze und Bedarfe aufs Neue dargestellt und Veränderungen in der Bedarfslage berücksichtigt. Ziel ist es, ein möglichst bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen.

Bund und Land unterstützen mit ihren Maßnahmenpaketen die Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung. Genannt seien hier das „Gute-Kita-Gesetz“ und der „Pakt für gute Bildung und Betreuung“.

Nachfolgend wird auf die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten der Bedarfsplanung eingegangen.

Eine ausführliche Darstellung erfolgt anhand einer Präsentation in der Sitzung.

In der Bedarfsplanung 2020 ff wurden die Platzkapazitäten und Kinderzahlen sowohl gesamtstädtisch als auch stadtteilbezogen betrachtet. Insgesamt stehen zum Stichtag 01.03.2020 in den Kindertageseinrichtungen in Schramberg 808 Kindergartenplätze für Kinder von 2 Jahren bis zum Schuleintritt sowie 100 Krippenplätze für Kinder von 1 bis 3 Jahren zur Verfügung.

Die Versorgungsquote ergibt sich aus dem Verhältnis von Kinderzahl laut Einwohnermeldewesen zum vorhandenen Platzangebot (= Anzahl der genehmigten Plätze).

Die Versorgungsquote zum Stichtag 01.03.2020 beträgt im U3-Bereich rd. 33,4 % (inkl. Berücksichtigung der altersgemischten Kindergartenplätze ab 2 Jahre). Zusätzlich stehen derzeit im U3-Bereich noch insgesamt 24 Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung. Im Ü3-Bereich liegt die Versorgungsquote bei rd. 107,8 %; zusätzlich stehen derzeit im Ü3-Bereich noch insgesamt 8 Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung.

Für Familien steht die Betreuung im Rahmen der Kindertagespflege sowohl als Alternative zur Betreuung in der Tageseinrichtung zur Verfügung wie auch als Ergänzung, wenn die Öffnungszeiten von Tageseinrichtungen den individuellen Bedarf nicht vollständig abdecken. Der Tagesmütter- und Elternverein bildet stetig Tagesmütter und Tagesväter aus. Dieses wertvolle Angebot rundet das Betreuungsangebot in der Stadt ab.

#### **Ausbau der Betreuungsplätze**

Handlungsbedarf sieht die Verwaltung aktuell in folgenden Bereichen:

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

1. Weiterer Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren (U3-Bereich) im Betreuungsumfang von VÖ (verlängerte Öffnungszeiten von mind. 6 Stunden/Tag durchgehend) und GT (Ganztage)
2. Weiterer Ausbau von Plätzen für Kinder ab 3 Jahren (Ü3-Bereich) VÖ und GT  
Im U3-Bereich wird aufgrund eines steigenden Bedarfs kurz- bis mittelfristig eine etwas höhere Versorgungsquote angestrebt. Im Ü3-Bereich muss insbesondere eine bessere Versorgung mit GT und VÖ-Plätzen erreicht werden.

Die starken Jahrgänge 2015-2016 machen sich im Ü3-Bereich in den Kindergartenjahren 2020/2021 bis 2022/2023 bemerkbar.

Einfluss auf die Prognose des künftigen Platzbedarfs haben insbesondere folgende Aspekte:

- Entwicklung der Kinderzahlen
- Mögliche Rückstellungen von Kindern (d.h., Kinder kommen später in die Schule)
- Kinder mit Förderbedarf (belegen 2 Plätze)
- Unterjährige Zuzüge
- Früherer Einstieg ins Berufsleben / veränderte Erwartungen der Arbeitgeber
- Tendenz zur 3-Kind Familie
- Gruppenumwandlungen z.B. RG (Regelzeit) oder VÖ → GT
- Wohnbauentwicklungen
- Vorverlegung des Einschulungstichtags. Diese Vorverlegung hat zur Konsequenz, dass Kinder, welche das sechste Lebensjahr erst nach dem neuen Stichtag vollenden, nicht mehr schulpflichtig werden. Somit verbleiben diese größtenteils „zusätzlich“ in den Kindertageseinrichtungen. Der Stichtag wird in den Jahren 2020 bis 2022, also drei Mal, je einen Monat vorgezogen:
  - zum Schuljahr 2020/2021 auf den 31. August,
  - zum Schuljahr 2021/2022 auf den 31. Juli und
  - zum Schuljahr 2022/2023 auf den 30. Juni.

### Übersicht über die Plätze, die in den nächsten Jahren dazu kommen sollen:

#### Talstadt:

- Neubau Kiga Don Bosco:  
1 Krippengruppe und weitere Kiga-Plätze  
Planung läuft, Bau 9/2021 bis 05/2023, Fertigstellung Sommer 2023

#### Sulgen:

- Umbau Kirchplatzschule:  
1 Krippengruppe + Verlagerung 2 Kiga-Gruppen im Modulbau  
Planung läuft, Umsetzung ab 2021, Fertigstellung Ende 2022

#### Waldmössingen:

- Erweiterung St. Josef:  
1 Krippengruppe + weitere Kiga-Plätze

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

Planung liegt vor, Umsetzung 2021 ff vorbehaltlich der HH-Planberatungen 2021, Fertigstellung

Sommer 2022

Mittelfristige Maßnahme:

### **Tennenbronn:**

- Kiga Regenbogen, große Lösung

1 Krippengruppe und weitere Kindergartenplätze mit ggf. Ganztagesangebot

Derzeit ist der Bedarf in Tennenbronn an Kindergartenplätzen gedeckt. Auch die Nachfrage nach Krippenplätzen nimmt gegenwärtig nicht zu. Mit Blick auf die Dringlichkeit und den Bedarf anderer Maßnahmen und den durch die aktuelle Corona-Pandemie nicht vorhersehbaren finanziellen Auswirkungen soll die große Lösung im Kindergarten Regenbogen vorerst zurückgestellt werden.

Trotz der starken Anstrengungen zur Schaffung zusätzlicher Plätze müssen nach wie vor die Gruppen bis zur Höchstgruppenstärke belegt werden. Das Qualitätsmerkmal einer geringeren Belegung der Gruppen als bis zur Höchstgruppenstärke kann derzeit nicht umgesetzt werden; manche Kinder bekämen sonst keinen Platz.

### **Qualitativer Bedarf:**

Das Kindergartenjahr 2020/2021 ist geprägt vom Betrieb der Kindertageseinrichtungen unter Pandemiebedingungen. Dies ist mit erheblichen Auflagen an den Betreuungsalltag verbunden. Gerade die Schramberger Einrichtungen, die normalerweise offen nach dem infans-Konzept arbeiten, müssen nun ihre pädagogische Arbeit nahezu komplett umstellen und in festen Gruppen arbeiten.

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes und der Nachverfolgung von Infektionen wird die Arbeit in festen und konstanten Gruppen mit möglichst wenig Durchmischungen gefordert. Gruppenübergreifende Angebote können nicht wie bisher umgesetzt werden, es dürfen maximal zwei Gruppen zusammengefasst werden.

Dies hat auch zur Folge, dass das Personal nicht mehr so flexibel wie früher in mehreren Gruppen eingesetzt werden kann, was einen erhöhten Personalbedarf auslösen könnte.

Erfreulicherweise konnte in diesem Jahr die Erhöhung der Leitungsfreistellung, nicht zuletzt dank zusätzlicher Fördermittel aus dem Gute-Kita-Gesetz, umgesetzt werden. Durch die Corona-Pandemie greifen die positiven Effekte allerdings noch nicht wirklich: Derzeit helfen die Leitungen verstärkt in der Betreuung der Kinder aus.

Die Qualität der aktuellen Kita-Arbeit mit Qualitätsmanagement kann derzeit nicht mehr auf dem Niveau gehalten werden, wie dies noch vor der Pandemie der Fall war.

Hingegen hat die Besetzung der Hauswirtschaftsstellen zu einer deutlichen Entlastung in den Einrichtungen geführt. Von den insgesamt 10 Stellen mit unterschiedlichen Stundenumfang konnten bis zum heutigen Tag nahezu alle Stellen besetzt werden. Ein

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

wichtiges Qualitätsmerkmal, was gerade auch in Zeiten der Pandemie und den erhöhten Hygieneanforderungen enorm bedeutsam ist.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, haben Bund und Land verschiedene Maßnahmenpakete aufgelegt.

Mit dem befristeten Bundesprogramm Fachkräfteoffensive für Erzieher/innen werden für eine zusätzliche PiA-Stelle (PiA = praxisintegrierte Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern) folgende pauschale Zuschüsse gewährt (pro Monat und auszubildender Person):

1. Jahr = 1.450 €
2. Jahr = 1.130 €
3. Jahr = 540 €

Dank einer Bewilligung startete im September 2019 sowohl im ev. Kindergarten Hohl-gasse als auch im städtischen Kindergarten Eckenhof, Außenhaus Kirchplatz, jeweils eine Person ihre PIA-Ausbildung.

Ebenfalls in diesem Bundesprogramm konnten Finanzmittel beantragt werden, welche für die Anleitung von Fachschülerinnen und Fachschülern in der Ausbildung vorgesehen sind. Es wird pro anzuleitender Fachschülerin bzw. anzuleitendem Fachschüler ein Pauschalbetrag in Höhe von 25 € pro Stunde bezuschusst, wobei die Anleitung mindestens im Umfang von durchschnittlich zwei Anleitungsstunden pro Woche erfolgen sollte. Diese Fördermittel wurden bei allen städtischen Einrichtungen beantragt und genehmigt.

Ferner ist ein Erlass der Verwaltungsvorschrift über die Gewährung einer Förderung für die praktische Ausbildung der PiA im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes geplant. Die Höhe des Zuschusses beträgt (pro Monat und auszubildender Person):

- im ersten Ausbildungsjahr: 1.350 €
- im zweiten Ausbildungsjahr: 1.500 €.

Eine weitere zusätzliche PiA-Stelle ist daher ab September 2021 im Kindergarten Don Bosco mit Blick auf den Neubau Don Bosco vorgesehen.

ORin Monika Kaltenbacher will wissen, was eine PiA Stelle die Stadt ohne Förderung kostet.

Frau Flaig teilt mit, dass diese Stelle ca. 18.000 – 20.000 € im Jahr kostet.

OV Manfred Moosmann findet es sehr löblich.

OR Wolfgang Haberstroh will wissen, ob es nur zwei PiA Stelle gibt, man könnte ja für die Zukunft mehr einstellen, aufgrund des Fachkräftemangels.

Frau Flaig teilt mit, dass die Anleitung sehr wichtig ist und diese sonst zu kurz kommt, wenn zu viele Auszubildenden Vorort sind.

# **GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 06.10.2020**

**Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten**

---

**Nach dieser Diskussion fasste der Ortschaftsrat einstimmig folgenden**

## **Empfehlungsbeschluss**

- 1. Der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung der Jahre 2020/2021 wird  
zugestimmt**

# GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2020

Anwesend: Vorsitzender und 10 von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten

---

### §41

#### Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

##### a.) Bekanntgaben OV Manfred Moosmann

OV Manfred Moosmann teilt mit, dass die Ausschreibung für das Freibad raus ist. Die Vergabe soll Ende November stattfinden. Im März 2021 ist Baubeginn und die Fertigstellung soll im Mai 2022 sein.

Weiter teilt er mit, dass die Glascontainer an der Halle nun zeitnah versetzt werden. Dies war so abgestimmt, da man am Dorfplatz die E-Ladesäule gebaut hat und im November das Elektro-Mietfahrzeug kommen soll.

Am 15. Oktober findet eine öffentliche Sitzung des AUT statt. Hier gibt es einen Sachstandsbericht zum Neubau Sport- und Festhalle. Dieser ersetzt aber nicht den Termin im Ortschaftsrat, der halbjährlich stattfindet.

##### b.) Anfrage OR Felix Broghammer

OR Felix Broghammer will von Frau Flaig wissen, ob die abgelehnten Sätze noch irgendeine Auswirkung haben.

Frau Flaig teilt mit, dass der Beschluss überraschend kam. Sie hat bereits die Kirchen angeschrieben, allerdings noch nicht von allen eine Rückmeldung erhalten. Sie geht davon aus, dass die Kirchen Ihre Sätze der Stadt anleihen.

##### c.) Baugesuche

Folgendes Baugesuch erhielt der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Abbruch von zwei Futtersilos, Neubau eines zweistöckigen Gebäudes für Hackschnitzel mit Heizraum, Flst.Nr. 586, Langenberg 72